

so kann sie nur verwirren, aber nicht aufklären. Stets kann dann bei stetem Zufluß weiteren Materials der Autor gezwungen werden, seine früheren „Revisionen“ von Neuem zu revidieren und wieder umzustoßen, was er selbst aufgebaut hat.

Dies wird nicht notwendig werden, wenn die Bearbeitung sich auf eine Ordnung nach natürlichen Verwandtschaften beschränkt, die mit der bestehenden Literatur in Einklang gebracht sein müssen.

Andernfalls sind gewisse Gruppen unentwirrbar. Unter den fast 1000 von mir verglichenen Exemplaren der WESTWOODSchen Untergattung „*Scmomesia*“ sind ungefähr 70 verschiedene Formen, die aber nur zu 2 Arten gehören: *geminus* F. und *croesus* F. Ueber die erste herrscht kein Zweifel: sie fliegt von Leopoldina in Brasilien landeinwärts in Minas-Geraas, besonders in einigen Hügelkämmen der Landschaft Theophilo Ottoni ist äußerst local und variiert kaum. Die zweite Art aber *croesus*, kommt in wenigstens 60 Formen vor, von denen manche Namen erhalten haben, andre ebenso viel (oder so wenig!) berechnete nicht.

In WYTSMANS „Genera Insectorum“ ist versucht worden, unter zu Grundelegung der ♀-Bilder in der Literatur diese Formenreihe zu ordnen. Die dort und in der dieser sonst recht gründlichen Arbeit vorangeschickten Erläuterung (Berl. Ent. Zschr. 54, p. 26—28) gegebene Anstellung wurde aber vom Autor selbst zum großen Teil wieder umgestoßen, nachdem er mehr Material, besonders aus England, erhalten hatte. Das ungeheure Material, das ich vergleichen konnte, und das sich (von 57 Stück meiner Sammlung abgesehen) in der Sammlungen ROTHSCILD (Tring) ADAMS, GODMAN, HEWITSON (London) LE-MOULT (Paris) sowie in den großen Museen befindet, ergab ein wesentlich andres Resultat, das in den Großschmetterlingen angegeben ist und das ich wie folgt begründe.

Die erste Bezeichnung „*croesus*“ bezieht sich auf ein ♂, mit dessen Diagnose (FABRICIUS 1777) die heute circulierenden *croesus*-♂♂, wie sie auch in allen Museen stecken, sehr gut stimmen. Dieser Name hat daher zu bleiben. — *capanea* Cr. ist ein ♂-Bild, bei dessen roher Ausführung sich nicht sagen läßt, ob sein Original in allen Teilen dem FABRICIUS vorschwebenden Stück gleich. Zudem war CRAMERS Original verdorben¹⁾; der Name *capanea* sollte daher ausscheiden (als ein Artefact gegeben) oder als Synonym eingezogen werden. Bei der ungeheuren Verbreitung des *croesus*, der an jeder Flugstelle abändert, ist weder von der dürftigen Diagnose FABRICIUS noch von dem rohen Bild CRAMERS heute festzustellen, welche der zahlreichen mir vorliegenden Unterrassen diese Autoren vor sich hatten. (Forts. folgt.)

Verzeichnis

nen beschriebener Schmetterlingsformen und Jugendzustände tropischer Lepidopteren von meiner Columbien-Reise (1908—12).

Von A. H. Fassl, Teplitz.

(Fortsetzung.)

Sphingidae.

Pseudosphinx tetrio L. Raupe („Trop. Reisen“ VI von A. H. FASSL, Teplitz; Ent. Rundsch. Stuttgart 1915).

Zygaenidae.

Urodes (?) subcaeruleus Dgn. ♂ Het. Nouv. par PAUL DOGNIN; Fasc. I, April 1910. „Seitz“ VI, S. 29 mit Abbild.

¹⁾ Die Flügelwurzel ist dadurch schwarz geworden, daß infolge eines Defectes der blaue Schuppenüberzug abgegangen war. Infolge einer Unterfütterung des Blau wird nämlich bei *geminus*- und *croesus*-♂ die versehrte Stelle zunächst schwarz und nicht glasig, wie bei anderen Schmetterlingen.

Aecloithus opacus Jord. ♀ „Seitz“ VI, S. 25 mit Abbild.
Seryda actinota Jord. ♀ „Seitz“ VI, S. 26 mit Abbild.
Harrisina lepta Jord. ♀ „Seitz“ VI, S. 28 mit Abbild.

Syntomidae.

Pseudospex cauca Draudt. ♂ „Seitz“ VI, S. 38 mit Abbild.

Homococera staminea Draudt. ♂ „Seitz“ VI, S. 45 mit Abbild.

Homococ. albizonata Dgn. ♂ Het. Nouv. par PAUL DOGNIN, Fasc. VII; Feb. 1914.

Isanthrene atrizonata Dgn. ♀ Wie vorig. Fasc. V; Juni 1912. „Seitz“ VI, S. 49 mit Abbild.

Isanthr. erabronides Dgn. ♂ Wie vorig. „Seitz“ VI, S. 49 mit Abbild.

Isanthr. dorsimaena Dgn. ♀ Wie vorig. „Seitz“ VI, S. 49 mit Abbild.

Hyda basilutea Wlk. form. *agnaeana* Draudt. ♂ „Seitz“ VI, S. 50 mit Abbild.

(Fortsetzung folgt.)

Literarische Neuerscheinungen.

Seitz, Groß-Schmetterlinge der Erde. Die 216. Exotenlieferung liegt uns vor. Sie enthält die textliche Behandlung der letzten amerikanischen Nymphaliden-Genera: *Siderone*, *Zaretes*, *Protoyonius* und *Anaea*, bearbeitet von J. RÖBER, mit anatomischen Beiträgen von H. FRUHSTORFER und biologischen von Dr. A. SEITZ. Auch in dieser Nummer des Riesenwerks werden neue Falterformen beschrieben und besonders war es durch die Entdeckungen von A. H. FASSL auf seinen ergebnisreichen Amerikafahrten möglich, unsere Kenntnis bereits bekannter Arten durch Beschreibung der meist sehr seltenen Weibchen zu vervollständigen. Die Lieferung behandelt 87 Nymphaliden-Arten. Hierzu kommen 2 Tafeln; Taf. 111 mit Eryciniden und Taf. 146 mit Lycaeniden. Die letztgenannte Tafel zeigt uns südamerikanische *Thecla* mit einem Farbenglanz, wie ihn kaum eine andre Faltergattung, vielleicht von den Morpho abgesehen, aufweist. Die Tafel 141, die mit *Nymphidium* beginnt, mit *Aricoris* abbricht, enthält 66 Abbildungen. Besonders die *Aricoris*-Weibchen, die von den Männchen ganz verschieden sind, verdienen besonderes Interesse, da sich in dieser Gattung unter allen Tagfaltern wohl noch die meisten Unklarheiten befinden dürften. Es ist sehr zu begrüßen, daß die Eryciniden hinsichtlich der Illustration im SEITZ'schen Werke nicht vernachlässigt sind; haben wir nun doch schon über 1300 Eryciniden-Bilder in Händen, obwohl artenreiche Gattungen, wie *Theope*, *Slalachthis*, *Libythea* usw. noch ganz ausstehen. Noch dankenswerter scheint es, daß die exotischen *Lycaenidae*, deren Bestimmung seither die größten Schwierigkeiten machte, in fast geschlossener Reihe abgebildet scheinen und zwar, wie die Tafel 146 vermuten läßt, besonders durch Unterseitenbilder kenntlich gemacht sind. Die Lycaeniden-Abbildungen sind von ganz hervorragender Naturtiefe.

Lief. 217 bringt die Fortsetzung der indischen Tagfalter. Hier beschließt FRUHSTORFER die Abteilung der Gerydini und Dr. GRUENBERG beginnt die echten Lycaeniden mit der danis-Gruppe der Gattung *Thysonotis*. Die Abbildungen bringen gegen 50 Bilder von *Arhopala*.
André.

Infolge verspäteten Eintreffens der Korrektur des Textblattes hat sich die Ausgabe der vorliegenden Nummer um einen Tag verzögert.

Der Verlag.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Fassl Anton Heinrich

Artikel/Article: [Verzeichnis neu beschriebener Schmetterlingsformen und Jugendzustände tropischer Lepidopteren von meiner Columbien-Reise \(1908-12\). 46](#)